

TAG der Artenvielfalt Pilze

Lengthal bei Mehring

07.09./13.10.2013



Veranstalter

- Bund Naturschutz in Bayern e. V.
Kreisgruppe Altötting



Zusammenfassung und Artenliste

Autor: Till R. Lohmeyer, Eveline Merches, Herbert Barthel

Mitwirkende Pilz-Experten

Till R. Lohmeyer
Dr. Ute Künkele
Richard Kellner
Ursula Weiß
Herbert Brumbauer

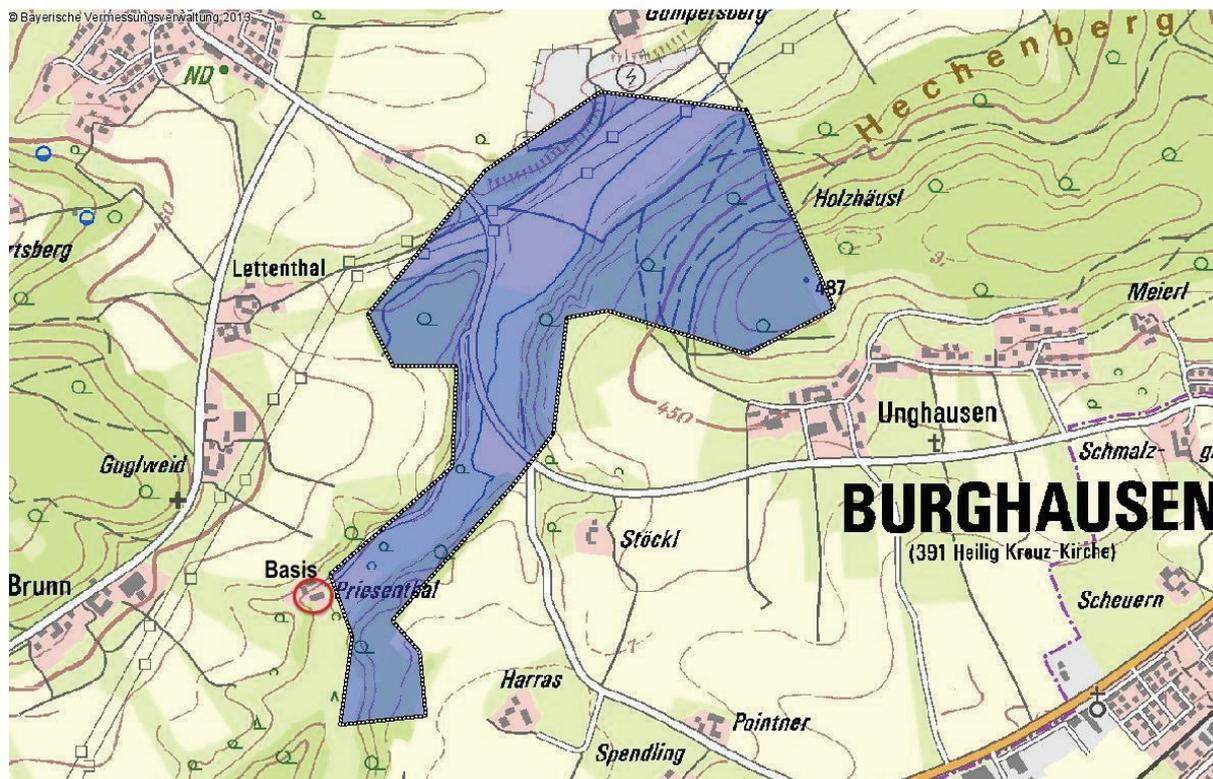
Die Experten wurden von 12 interessierten Laien begleitet, deren Aufgabe es war, die Pilze mit auf zu spüren und die Artenliste zu führen.

Tag der Artenvielfalt (TAV) - Definition und Geschichte

In Anlehnung an den "GEO-Tag der Artenvielfalt" wird auch beim TAV ein bestimmtes Gebiet auf seine Artenzusammensetzung hin untersucht. Anders als beim GEO-Tag, der immer an einem Juni-Wochenende stattfindet, ist der Termin für einen TAV frei wählbar. Die Kreisgruppe hat mit dem GEO-Tag bereits einige Erfahrung und da der Juni ein ungünstiger Zeitpunkt für Pilze ist (die Fundzahlen liegen nahe der Depressionsgrenze), hat sie das Angebot von Till R. Lohmeyer, einen TAV nur für Pilze, im Herbst durchzuführen gern angenommen. Till R. Lohmeyer hat sich um Experten bemüht und die Kreisgruppe hat die Organisation übernommen. Dass der Sommer 2013 derart lange heiß und trocken sein würde, hatte keiner vorhersehen können. Daher waren die 50 verschiedenen Pilzarten vom 7. September sicher ein gutes Ergebnis, aber man beschloss einen weiteren Tag hinzu zu nehmen, um dem Potential des Gebietes gerechter zu werden. Daher wurde der 13.10. (ein Sonntag) als weiterer Sammeltag im Rahmen einer Pilzwanderung durchgeführt. Ca. 45 Personen waren bei kühlem aber trockenem Wetter unterwegs, überwiegend um Speisepilze aufzuspüren, aber es wurden auch viele Pilze aus reinem Interesse am Fund zu Till R. Lohmeyer gebracht. Gleich zu Beginn, nur wenige Schritte hinein ins Gebiet, fand einer der jüngsten Teilnehmer den äußerst seltenen Großen Nest-Erdstern (*Geastrum fornicatum*), eines der Highlights dieser Untersuchung. An diesem Tag wurden ganz andere Arten, als am 7.9. gefunden, was wohl daran lag, dass viel mehr "normale" Pilze vorhanden waren und daher der Fokus nicht so sehr auf Baumpilzen lag.

Mit 85 gefundenen, verschiedenen Pilzarten verbucht der erste TAV Pilze der Kreisgruppe ein beachtliches Ergebnis.

Das Untersuchungsgebiet "Buchenhangleiten Lengthal" bei Mehring.



Das Lengthal im Gemeindegebiet Mehring ist ein voralpines Wiesental der Alzplatte. Es ist eingebettet zwischen Hechenberg und Eschlberg, den beiden Endmoränen der am weitesten vorgestoßenen Eiszeitgletscher der Mindelzeit, bzw. nach neuesten Untersuchungen der Günzezeit. Die geplante Burghäuser Umgehungsstraße „B20 neu“ gefährdet dieses Tal. Die Kreisgruppe Altötting des Bund Naturschutz hatte im Jahr 2000 im Nachmeldeverfahren die Ausweisung als FFH-Gebiet und im Februar 2010 den Schutz als Naturdenkmal gem. Art. 9 BayNatSchG beantragt.

Das Untersuchungsgebiet des Tages der Artenvielfalt am 7.9.2013 ist ca. 0,5 km² groß. Es enthält ein Teilstück der Lengthaler Giess, einem temporären Fließgewässer, das bei Starkregen an Engstellen zum Sturzbach wird und in flachen Bereichen den Talgrund unter Wasser setzt. Dieses Tal ist Lebensraum für europaweit geschützte Arten, wie Gelbbauchunke, Kammmolch und Laubfrosch. Diese Arten sind in Bayern bedroht - aber kommen in diesem Tal in großer Anzahl vor. Der Sommer 2013 war extrem trocken – das Untersuchungsgebiet war daher am 7.9. überwiegend trocken.

Die angrenzenden Hangleiten mit Buchenwäldern und einzelnen Eichen wurden am 7.9. und am 13.10. untersucht. Das Lengthal erscheint als eine natürliche, kleine Primäraue, mit natürlichem Grauerlenbestand und über 200 Jahre alten Rotbuchen an den Hangleiten. Gefunden wurden in den letzten Jahren dort Schwarz-, Grün-, und Buntspecht, Dohlen, Hohltauben, Waldkauz und Schleiereule (am Weiler Lengthal).

Zusammenfassung

An beiden Tagen wurden insgesamt 85 verschiedene Pilzarten gefunden. Am ersten Tag wurden eher Baumpilze wie die Porlinge, z.B. Flacher Lackporling (*Ganoderma applanatum*), Tannen-Feuerschwamm (*Phellinus hartigii*) und Zunderschwamm (*Fomes fomentarius*) gefunden. Oder die Kohlenbeeren, kleine schwarze, kugelige Pilze, die an abgefallenen Ästen sitzen wie die Buchen-Kohlenbeere (*Hypoxylon fragiforme*). Oder zähstielige Schwindlinge, wie der nach Knoblauch riechende Echte Mousseron oder Kleine Knoblauch-Schwindling (*Marasmius scorodonius*). Aber auch zwei der insgesamt vier gefundenen Erdsternarten (*Geastrum*) wurden an diesem Tag entdeckt. Am zweiten Tag gab es dann neben einigen Speisepilzen, wie dem Rotfußröhrling (*Xerocomus chrysenteron*), Maronen (*Xerocomus badius*) und einer Krausen Glucke (*Sparassis crispa*) auch skurrile Pilze wie den Igelstäubling (*Lycoperdon echinatum*) oder die Steife Koralle (*Ramaria stricta*).

Zwei Highlights bereicherten die beiden Tage:

Der Fastberingte Heckenmehlschirmling (*Cystolepiota adulterina*) am ersten Tag war ein Erstfund für Südostbayern. Am zweiten Tag war es der nach der Roten Liste der gefährdeten Großpilze Bayerns „stark gefährdete“ Große Nest-Erdstern (*Geastrum fornicatum*), der in etlichen Exemplaren gefunden wurde. Eingriffe, wie etwa der geplante Straßenbau, würden diesen in Oberbayern einzigen aktuellen Standort gefährden und das Aussterben der Art beschleunigen. Der Bund Naturschutz hatte bereits im Jahre 2000 für die Hangleiten im Lengthal einen Antrag auf Ausweisung als FHH-Gebiet (Flora Fauna Habitat) beantragt, was abgelehnt wurde. Das Vorkommen dieser Art könnte die Entscheider eventuell zu einem Umdenken bewegen.

Ablauf

Samstag, 07.Sept.:

Treffen um 9.00 Uhr im Basislager am Theaterhof Priessenthal (Brunn 5).
Begrüßung durch Gerhard Merches, 1. Vorsitzender der Bund Naturschutz
Kreisgruppe.

Einführung in das Gebiet durch Herbert Barthel, Energiereferent des Bund
Naturschutz Landesverbandes.

Einführung in den TAV durch Till Lohmeyer.

Die 5 Experten gingen, begleitet von interessierten Laien, durch das Gebiet und
brachten alle gefundenen Pilze zu den Experten. Bei der Bestimmung vor Ort wurden
die Arten in Artenlisten eingetragen. Besondere Funde (schöne Exemplare, oder
seltener) wurden zur weiteren Bestimmung und Präsentation mit ins Basislager
genommen.

Die Sammlung dauerte ca 3,5 Stunden. Anschließend gab es im Basislager eine
gemeinsame Brotzeit.

Zum Abschluss wurden die besonderen Funde gezeigt, besprochen und unter dem
bereitstehenden Binokular in Augenschein genommen. So manches Aha-Erlebnis
war da vorprogrammiert. Till Lohmeyer: "Man entdeckt jeden Pilz zweimal - einmal im
Wald und einmal unter dem Mikroskop!".

Am Sonntag, den 13.10. 2013, 9.30 Uhr trafen sich Till Lohmeyer und 47
Pilzinteressierte nochmal für knapp 3 Stunden in diesem Gebiet. Diesmal stand aber
auch das Sammeln von Pilzen für den naturinteressierten Pilzliebhaber auf dem
Programm, sodass der Experte auch die "normale" Begutachtung der gefundenen
Speisepilze übernahm. Dies war aber für das Ergebnis der Sammlung nicht
schädlich, da einige Sammler sich an der Suche auch nach "Nichtspeisepilzen"
angeschlossen hatten. 35 weitere Arten wurden an diesem Tag gefunden.

Pilze, die nur mithilfe des Mikroskops bestimmt werden können, wurden von Till
Lohmeyer mit nach Hause genommen. Dort ergänzte er die Aufstellung um die
nachbestimmten Arten, ordnete lateinische oder deutsche Namen zu und übergab
die vollständige Liste an die Autorin.

Diese hat die sicher bestimmten Arten in die internationale GEO-Artendatenbank
eingegeben.

Nachzulesen unter www.geo-artenvielfalt.de, wo auch die GEO-Tage vorgestellt
werden.

Ergebnisse des Tages der Artenvielfalt für Pilze

Pilzfunde im Lengthal (von Till R. Lohmeyer)

Pilze sind weder Pflanzen noch Tiere. Sie bilden nach neueren Erkenntnissen ein
eigenständiges Reich. Sie sind überall, teils groß, teils millimeterklein. Es gibt Pilze,
die sich von toter organischer Materie (Holz, Pflanzenreste, Tierkadavern) ernähren

Kreisgruppe Altötting • Bahnhofstraße 48 • 84503 Altötting
Tel. 08671/5 07 40 17 • Fax 08671/8 57 22 • www.altoetting.bund-naturschutz.de • bn-altoetting@iivs.de
Bankverbindung Sparkasse Altötting-Burghausen • Kto. 111 730 77 •BLZ 711 510 20

und solche, die in Symbiose mit Bäumen leben (Mykorrhiza). Mykorrhiza-Pilze haben die Eigenschaft, Wasser und Nährstoffe besonders gut aufzuschließen und Höheren Pflanzen verfügbar zu machen. Umgekehrt benötigen sie, da ihnen Chlorophyll als Voraussetzung für Energiegewinnung aus Sonnenlicht (Photosynthese) fehlt, Kohlenhydrate. Daher gehen sie mit Bäumen, z.B. Buchen oder Fichten, eine echte Symbiose ein. Der Baum liefert die Energie (Zucker), der Pilz gibt Wasser und Spurenelemente zurück.

Neben der allgegenwärtigen Nebelkappe (*Clitocybe nebularis*) und dem Maronenröhrling (*Xerocomus badius*) wurden im Lengthal die schmackhafte Krause Glucke (*Sparassis crispa*) und der Riesenschirmling oder Parasol (*Macrolepiota procera*) gefunden. Unter vielen Baumpilzen stach der schöne Braunfilzige Fichten-Schichtpilz (*Amylostereum areolatum*) heraus. Besonders eigenartig sind die Erdsterne. Der Laie erkennt sie auf den ersten Blick gar nicht als Pilz, da sie an Blüten erinnern. Vier verschiedene Arten wurden gefunden: Der Rötende Erdstern (*Geastrum rufescens*), Halskrausen-Erdstern (*Geastrum triplex*), der Gewimperte Erdstern (*Geastrum fimbriatum*) und der Große Nest-Erdstern (*Geastrum fornicatum*, s. u.). Sie sind verwandt mit den Stäublingen („Bovisten“) wie dem Igelstäubling (*Lycoperdon echinatum*), der mit seiner stacheligen Haut („Exoperidie“) begeisterte.

Kommentare zu bemerkenswerten Funden:

Geastrum fornicatum – Großer Nest-Erdstern

In Südbayern ist der Pilz seit 1882 (!) nicht mehr gefunden worden. Damals notierte ihn der Münchener Mykologe Andreas Allescher bei der Höhlenburg in Stein an der Traun (Lkr. Traunstein). Der Erhalt des Standorts im Lengthal ist daher eine Aufgabe von überregionaler Bedeutung.

Rote-Liste-Status: 2 ("stark gefährdet"). Diese Kategorie definiert sich wie folgt:

"Arten, die erheblich zurückgegangen oder durch laufende bzw. absehbare menschliche Einwirkungen erheblich bedroht sind. Wird die aktuelle Gefährdung der Art nicht abgewendet, rückt sie voraussichtlich in die Kategorie 'Vom Aussterben bedroht' auf. Die Bestände dieser Art sind dringend durch geeignete Schutz- und Hilfsmaßnahmen zu stabilisieren, möglichst aber zu vergrößern."

(Quelle: Bayerisches Landesamt für Umwelt: Rote Liste gefährdeter Großpilze Bayerns, bearbeitet von Christoph Hahn u. Peter Karasch. Augsburg 2010).

Es gibt ca. 25 Erdsternarten in Deutschland, von denen viele auf klimatisch begünstigte Gebiete beschränkt sind, wo sie vor allem auf Trocken- und Dünenrasen und in steppenartiger Vegetation gedeihen. Einige Arten, wie der Große Nest-Erdstern, kommen aber auch an anthropogen beeinflussten Standorten vor. Sie bilden zunächst unterirdische kugel- oder zwiebelartige Fruchtkörper. Die derbe Außenhaut (Exoperidie) reißt dann sternförmig auf und biegt sich nach unten um, wobei die bovistartige Innenkugel (Endoperidie) nach oben geschoben wird.

Die häufigsten Arten im Inn-Salzach-Gebiet sind der Gewimperte Erdstern (*Geastrum fimbriatum*), der Halskrausen-Erdstern (*Geastrum triplex*), der Kleine

Nest-Erdstern (*Geastrum quadrifidum*) und der Rötende Erdstern (*Geastrum rufescens*).

Cystolepiota adulterina – Fastberingter Mehlschirmling

Den Parasol kennt jeder – aber dass es neben ihm und dem verwandten Safranschirmling noch Dutzende anderer größerer und kleinerer Schirmlinge gibt – darunter übrigens auch einige lebensgefährlich giftige –, ist weniger bekannt. Ein Kennzeichen der Mehlschirmlinge (*Cystolepiota*) ist die dicke mehlig-flockige Schicht, die Hut und Stiel überzieht. *C. adulterina* ist neu für die Region Inn-Salzach und Südostbayern. Die Art bevorzugt feuchte Buchenwälder. Obwohl sie wegen der unzureichenden Datenlage auf der Roten Liste nicht enthalten ist, muss man von einer zumindest latenten Gefährdung ausgehen, da ältere Buchenwälder vielfach von Abholzung bedroht sind.

Lepiota ignivolvata – Feuerfüßiger Schirmling

Dieser mittelgroße Schirmpilz ist ziemlich streng an ältere Laubwälder auf kalkhaltigen Böden gebunden und war bisher in der Region vor allem aus den Buchen-Hallenwäldern beiderseits des Salzachgrabens bekannt. Die Zahl der Standorte ist sehr gering (3), doch kommt die Art dort, wo sie bisher festgestellt wurde, jeweils in größeren Mengen vor. Die Überlebenschancen sind auch in diesem Fall unmittelbar abhängig von den Begleitbäumen.

Limacella guttata – Getropfter Schleimschirmling

Die Schleimschirmlinge sind mit den Knollenblätterpilzen (*Amanita*) nah verwandt. *L. guttata* ist eine bei uns generell eher seltene Laubwald-Art, die im Buchenwald am Lengthal an verschiedenen Stellen gefunden wurde und sich als überraschend häufig erwies.

Der Pilz steht auf der Roten Liste der gefährdeten Großpilze in der Kategorie 3 („gefährdet“), die wie folgt definiert wird (Hahn & Karasch 2010):

Arten, die merklich zurückgegangen oder durch laufende bzw. absehbare menschliche Einwirkungen bedroht sind. Wird die aktuelle Gefährdung der Art nicht abgewendet, rückt sie voraussichtlich in die Kategorie „Stark gefährdet“ auf.

Die Bestände dieser Arten sind durch geeignete Schutz- und Hilfsmaßnahmen zu stabilisieren, möglichst aber zu vergrößern. Dies gilt insbesondere dann, wenn im Bezugsraum eine besondere Verantwortlichkeit für die weltweite Erhaltung der betreffenden Art besteht.

Diese Arten haben deutliche Bestandsverluste in großen Teilen des Bezugsraumes zu verzeichnen. Wenn Gefährdungsfaktoren und -ursachen weiterhin einwirken und Schutz- und Hilfsmaßnahmen nicht unternommen werden bzw. wegfallen, kann dies das lokale Erlöschen der Art zur Folge haben.

Phellinus hartigii – Tannen-Feuerschwamm

Der Tannen-Feuerschwamm ist ein harter, konsolenförmiger Pilz, der viele Jahre alt werden kann. Während der gesunde Baum nur befallen wird, wenn er sich seiner natürlichen Altersgrenze nähert, bieten mechanische Beschädigungen der Rinde,

Blitzschlag etc. „Einflugschneisen“ für die Sporen und können auch bei jüngeren Bäumen zur Fruchtkörperbildung führen.

Der Pilz steht auf der Roten Liste der gefährdeten Großpilze in der Kategorie V („Vorwarnstufe“), die wie folgt definiert wird (Hahn & Karasch 2010):

Arten, die merklich zurückgegangen sind, aber aktuell noch nicht gefährdet sind. Bei Fortbestehen von bestandsreduzierenden Einwirkungen ist in naher Zukunft eine Einstufung in die Kategorie „Gefährdet“ wahrscheinlich.

Die Bestände dieser Arten sind zu *beobachten*. Durch Schutz- und Hilfsmaßnahmen sollten weitere Rückgänge verhindert werden. Dies gilt insbesondere dann, wenn im Bezugsraum eine besondere Verantwortlichkeit für die weltweite Erhaltung der betreffenden Art besteht.

Gemessen am aktuellen Bestand sind die Rückgänge bei diesen Arten noch nicht bedrohlich. Sie werden nicht zu den akut bestandsgefährdeten Arten gerechnet. Daher gehört Kategorie V nicht zu den Gefährdungskategorien im engeren Sinne.

Phylloporia ribis – „Stachelbeerporling“ (aber an Pfaffenhütchen, *Euyonymus europaea*)

Wie der Name schon verrät, wächst dieser Schwächeparasit meist an alten Stachel- und Johannisbeersträuchern in Privatgärten, weshalb die bekannten Standorte eher auf Zufallsfunde zurückzuführen sind. In feuchten Gebüschern und Auwäldern gedeiht die Art aber auch an alten Pfaffenhütchen-Stämmen – im Lengthal in dem einige Meter breiten Gebüschstreifen am Waldrand, in dem die Hasel (*Corylus avellana*) dominiert. Auch strukturierte Waldränder sind Zeichen einer noch halbwegs naturnahen Vegetation.

Anhang:

Impressionen zum Tag der Artenvielfalt – Fotos von der Veranstaltung fotografiert von Gerhard Merches, Eveline Merches

Artenliste

Tag der Artenvielfalt Pilze (Lengthal, 07.09.2013)



Die Experten



unterwegs



An der Giess.



Buchen-Schillerporling (*Inonotus nodulosus*)



Bereifter Filzröhrling (*Xerocomus pruinatus*)



Halskrausen-Erdstern und Gewimperter Erdstern
(*Geastrum triplex* und *G. fimbriatum* (rechts im Bild))

Tag der Artenvielfalt Pilze (Lengthal, 07.09.2013)



Hymenochaete tabacina



Braunfilziger Fichten-Schichtpilz
(*Amylostereum areolatum*)



Violetter Lacktrichterling (*Laccaria amethystina*)



Fastberingter Heckenmehlschirmling
(*Cystolepiota adulterina*), Erstfund für Süd-Ost-Bayern



Fenchelporling (*Gloeophyllum odoratum*)



Flacher Lackporling (*Ganoderma applanatum*)

Tag der Artenvielfalt Pilze (Lengthal, 13.10.2013)



Erklärungen im Wald



Steife Koralle (*Ramaria stricta*) und Klebriger Hörnling (*Calocera viscosa*) rechts im Bild



Großer Nest-Erdstern (*Geastrum fornicatum*)



Pilzvielfalt



Rötender Erdstern (*Geastrum rufescens*)



Krause Glucke (*Sparassis crispa*)

TAV Pilze 07.09. und 13.10.2013 im Lengenthal, Mehring, Bayern
Artenliste (erstellt von Till R. Lohmeyer)

Dt. Name	Taxon-ID	Datum (1)	Ökologie (Text)	Substratgruppe **	Holz: Teil **	Substrat-Taxon *	Ökosystem *	Bemerkung
Schiefknohliger Anisegerling	Agaricus essettei Bon	13.10.2013	Picea-Begleiter	Boden, Humus, Streu		Picea abies	Fichten-Forst	
Braunfliziger Fichten-Schichtpilz	Amylostereum arsolatium (Chaillat : Fr.) Boidin	07.09.2013	Picea-Stumpf	Holz, Borke	Stumpf/Stubben	Picea abies	Buchen-Wald mit Fichte	
Spitzwarzige Tramete	Anthrodiella hoehnelii (Bres.) Niemelä	07.09.2013	Fagus-Ast, saprob	Holz, Borke	Ast/Zweig, abgefallen	Fagus sylvatica	Buchen-Wald	
Judasohr	Auricularia auricula-judae (Bull. : Fr.) Wettst.	13.10.2013	Sambucus-Ast, ansitzend, tot	Holz, Borke	Ast/Zweig, ansitzend	Sambucus nigra	Gebüsch	
Pfriemförmiger Hörnling	Calocera cornea (Batsch : Fr.) Fr.	07.09.2013	Fagus-Ast, saprob	Holz, Borke	Ast/Zweig, abgefallen	Fagus sylvatica	Buchen-Wald	
Klebriger Hörnling	Calocera viscosa (Pers. : Fr.) Fr.	13.10.2013	Picea-Stumpf	Holz, Borke	Stumpf/Stubben	Picea abies	Buchen-Wald mit Fichte	
Okivbrauner Safranschimmling	Chlorophyllum olivieri (Barla) Vellinga (früher meist Macrolepiota rachodes)	13.10.2013	Picea-Begleiter	Boden, Humus, Streu		Picea abies	Fichten-Forst	
Nebelgrauer Trichterling	Clitocybe nebularis (Batsch : Fr.) P. Kumm.	13.10.2013		Boden, Humus, Streu			Buchen-Wald mit Fichte	
Rädchentintling, Glimmiger Scheibchentintling	Coprinus plicatilis (M. A. Curtis : Fr.) Fr.	13.10.2013		Boden, Humus, Streu			Waldweg-Rand	
Buchenklumpfuss	Cortinarius anserinus (Velen.) Rob. Henry	13.10.2013	Fagus-Begleiter	Boden, Humus, Streu		Fagus sylvatica	Buchen-Wald	
Schillerporlings-Pustelpilz	Cosmospora coccinea Rabenh. (= Nectria cosmariospora)	07.09.2013	auf Inonotus nodulosus	Pilz-Fruktkörper		Fagus sylvatica	Buchen-Wald	
Striegeliger Teuerling	Cyathus striatus (Huds. : Pers.) Willd.	13.10.2013	Fagus-Ast, saprob	Holz, Borke	Ast/Zweig, abgefallen	Fagus sylvatica	Buchen-Wald	
Fastberinger Heckenmehlschimmling	Cystolepiota adulterina (F. H. Möller) Bon	07.09.2013	Fagus-Begleiter	Boden, Humus, Streu		Fagus sylvatica	Buchen-Wald	Erstnachweis für die Region Inn-Salzach und SO-Bayern
Eichenwirrling	Daedalea quercina (L. : Fr.) Fr.	07.09.2013	Quercus-Stumpf	Holz, Borke	Stumpf/Stubben	Quercus robur	Buchen-Eichen-Wald	
Zunderschwamm	Fomes fomentarius (L. : Fr.) J. J. Kickx	07.09.2013	Corylus-Stamm, saprob	Holz, Borke	Stamm, stehend	Corylus avellana	Hasel-Gebüsch	
Flacher Lackporling	Ganoderma applanatum (Pers.) Pat. (= Ganoderma lipsiense)	07.09.2013	Fagus-Stumpf	Holz, Borke	Stumpf/Stubben	Fagus sylvatica	Buchen-Wald	
Gewimperter Erdstern	Geastrum fimbriatum	07.09.2013		Boden, Humus, Streu			Buchen-Wald	
Großer Nest-Erdstern	Geastrum fornicatum (Huds.) Hook.		eutrophierter Mischwaldrand mit				Waldrand,	Erster Nachweis in SO-Bayern seit 1882, Rote Liste 2
Rötender Erdstern	Geastrum rufescens Pers. : Pers.	13.10.2013	Urtica, Fagus, Quercus, Picea	Boden, Humus, Streu			Waldsaum	
Halskrausen-Erdstern	Geastrum triplex Jungh.	13.10.2013	Fagus-Begleiter	Boden, Humus, Streu		Fagus sylvatica	Buchen-Wald	
		07.09.2013	Fagus-Begleiter	Boden, Humus, Streu		Fagus sylvatica	Buchen-Wald	
Fenchelporling	Gloephyllum odoratum (Wulfen : Fr.) Imazeki	07.09.2013	Picea-Stumpf	Holz, Borke		Picea abies	Buchen-Wald mit Fichte	
Gefleckblättriger Flämmling	Gymnopilus penetrans (Fr.) Murrill	13.10.2013	Picea-Zweig, saprob	Holz, Borke	Ast/Zweig, abgefallen	Picea abies	Buchen-Wald mit Fichte	
Falscher Pfifferling	Hygrophoropsis aurantiaca (Wulfen : Fr.) Maire	13.10.2013	Picea-Stumpf	Holz, Borke	Stumpf/Stubben	Picea abies	Buchen-Wald mit Fichte	
	Hymenochaete tabacina (Sowerby : Fr.) Lévl.	07.09.2013	Corylus-Stamm, saprob	Holz, Borke	Stamm, stehend	Corylus avellana	Hasel-Gebüsch	

TAV Pilze 07.09. und 13.10.2013 im Lengthal, Mehring, Bayern
Artenliste (erstellt von Till R. Lohmeyer)

Dt. Name	Taxon-ID	Datum (1)	Ökologie (Text)	Substratgruppe **	Holz: Teil **	Substrat-Taxon *	Ökosystem *	Bemerkung
Reißen-Rindenpilz	<i>Hypoderma radula</i> (Fr. : Fr.) Donk	07.09.2013	Laubholz, saprob	Holz, Borke	Ast/Zweig, abgefallen		Laubwald	
Graublättriger Schwefelkopf	<i>Hypoholoma capnoides</i> (Fr. : Fr.) P. Kumm.	13.10.2013	Nadelholz-Stumpf	Holz, Borke	Stumpf/Stubben		Mischwald	
Ziegelroter Schwefelkopf	<i>Hypoholoma lateritium</i> (Schaeff. : Fr.) J. Schröt. (= <i>Hypoholoma sublateralitium</i>)	13.10.2013	Fagus-Stumpf	Holz, Borke	Stumpf/Stubben	<i>Fagus sylvatica</i>	Buchen-Wald	
Buchen (Rötliche)-Kohlenbeere	<i>Hypoxylon fragiforme</i> (Pers. : Fr.) J. Kickx f.	07.09.2013	Fagus-Ast, saprob	Holz, Borke	Ast/Zweig, abgefallen	<i>Fagus sylvatica</i>	Buchen-Wald	
Rotbraune Kohlenbeere	<i>Hypoxylon fuscum</i> (Pers. : Fr.) Fr.	07.09.2013	Corylus-Äste, ansitzend, tot	Holz, Borke	Ast/Zweig, ansitzend	<i>Corylus avellana</i>	Hasel-Gebüsch	
Sternporiger Risspilz	<i>Inocybe asterospora</i> Quéf.	07.09.2013	Fagus-Begleiter	Boden, Humus, Streu		<i>Fagus sylvatica</i>	Buchen-Wald	
Buchen-Schillerporling	<i>Inonotus nodulosus</i> (Fr.) P. Karst.	07.09.2013	Fagus-Ast, saprob	Holz, Borke	Ast/Zweig, abgefallen	<i>Fagus sylvatica</i>	Buchen-Wald	
Violetter Lacktrichterling	<i>Laccaria amethystina</i> (Gray) Murrill	13.10.2013		Boden, Humus, Streu			Buchen-Wald mit Fichte	
Graugrüner Milchling	<i>Lactarius blennius</i> (Fr. : Fr.) Fr	13.10.2013	Fagus-Begleiter	Boden, Humus, Streu		<i>Fagus sylvatica</i>	Buchen-Wald	
Braunfleckender Milchling	<i>Lactarius fluens</i> Boud.	13.10.2013	Fagus-Begleiter	Boden, Humus, Streu		<i>Fagus sylvatica</i>	Buchen-Wald	
	<i>Lactarius necator</i> (Bull. : Fr.) Pers.	13.10.2013	Betula-Begleiter	Boden, Humus, Streu		<i>Betula</i>	Mischwald	
Süsslicher Buchenmilchling	<i>Lactarius subdulcis</i> (Pers. : Fr.) Gray	13.10.2013	Fagus-Begleiter	Boden, Humus, Streu		<i>Fagus sylvatica</i>	Buchen-Wald	
Spitzschuppiger Schirmling	<i>Lepiota aspera</i> (Pers. : Fr.) Quéf. (= <i>Cystolepiota aspera</i>)	13.10.2013		Boden, Humus, Streu			Buchen-Wald mit Fichte	
Wollstielschirmling	<i>Lepiota clypeolaria</i> (Bull. : Fr.) P. Kumm.	13.10.2013	Fagus-Streu	Boden, Humus, Streu		<i>Fagus sylvatica</i>	Buchen-Wald	
Beschulter Schirmling	<i>Lepiota ignivolvata</i> Bousset & Joss.	13.10.2013	Fagus-Streu	Boden, Humus, Streu		<i>Fagus sylvatica</i>	Buchen-Wald	
Fuchsiges Rötelrichterling	<i>Lepista fiaccida</i> (Sowerby : Fr.) Pat.	13.10.2013		Boden, Humus, Streu			Buchen-Wald mit Fichte	
Violetter Rötelritterling	<i>Lepista nuda</i> (Fr. : Fr.) Cooke	13.10.2013		Boden, Humus, Streu			Buchen-Wald mit Fichte	
Getropfter Schleimschirmling	<i>Limacella guttata</i> (Pers. : Fr.) Konrad & Maubl.	13.10.2013	Fagus-Begleiter	Boden, Humus, Streu		<i>Fagus sylvatica</i>	Buchen-Wald	
Igelstäubling	<i>Lycoperdon echinatum</i> Pers. : Pers.	13.10.2013	Fagus-Begleiter	Boden, Humus, Streu		<i>Fagus sylvatica</i>	Buchen-Wald	
Flaschenstäubling	<i>Lycoperdon perlatum</i> Pers. : Pers.	13.10.2013	Picea-Streu	Boden, Humus, Streu		<i>Picea abies</i>	Buchen-Wald mit Fichte	
Parasol	<i>Macrolepiota procera</i> (Scop. : Fr.) Singer	13.10.2013		Boden, Humus, Streu			Buchen-Wald mit Fichte	
Stinkender Zwergschwindling	<i>Marasmiellus foetidus</i> (Sowerby : Fr.) Antonin, Halling & Noordel.	13.10.2013	Corylus-Zweige, saprob	Holz, Borke	Ast/Zweig, abgefallen	<i>Corylus avellana</i>	Hasel-Gebüsch	
Langstieliger Knoblauchschwundling	<i>Marasmius alliaceus</i> (Jacq. : Fr.) Fr.	07.09.2013	Fagus-Streu	Boden, Humus, Streu		<i>Fagus sylvatica</i>	Buchen-Wald	
Halsbandschwundling	<i>Marasmius rotula</i> (Scop. : Fr.) Fr.	07.09.2013	Reisig	Holz, Borke			Buchen-Wald mit Fichte	
Kleiner Knoblauchschwundling, Mousseron	<i>Marasmius scorodius</i> (Fr. : Fr.) Fr.	07.09.2013	Picea-Zweige, saprob	Holz, Borke	Ast/Zweig, abgefallen	<i>Picea abies</i>	Buchen-Wald mit Fichte	
Violettlicher Schwundling	<i>Marasmius wynnei</i> Berk. & Broome	13.10.2013	Fagus, Hangwald	Boden, Humus, Streu		<i>Fagus sylvatica</i>	Buchen-Wald	
Breitblättriger Rübbling, Gemeines Breitblatt	<i>Megacollybia platyphylla</i> (Pers. : Fr.) Kotl. & Pou	07.09.2013	Stumpf	Holz, Borke	Stumpf/Stubben		Mischwald	

TAV Pilze 07.09. und 13.10.2013 im Lengthal, Mehring, Bayern
Artenliste (erstellt von Till R. Lohmeyer)

Dt. Name	Taxon-ID	Datum (1)	Ökologie (Text)	Substratgruppe **	Holz: Teil **	Substrat-Taxon *	Ökosystem *	Bemerkung
Riesensporling	<i>Meripilus giganteus</i> (Pers.: Fr.) P. Karst.	07.09.2013	Fagus-Stumpf	Holz, Borke	Stumpf/Stubben	Fagus sylvatica	Buchen-Wald	
Rosablätriger Heilmilch	<i>Mycena galericulata</i> (Scop.: Fr.) Gray	07.09.2013		Holz, Borke	Stumpf/Stubben		Laubwald	
Rettich-Heilmilch	<i>Mycena pura</i> (Pers.) P. Kumm.	13.10.2013		Boden, Humus, Streu			Mischwald	
Weißer Nadelholzporling	<i>Oligoporus stipticus</i> (Pers.: Fr.) Gilb. & Ryarden (<i>Postia stiptica</i>)	13.10.2013	Picea-Stumpf	Holz, Borke	Stumpf/Stubben	Picea abies	Buchen-Wald mit Fichte	
Fastblauer Saftporling	<i>Oligoporus subcaesius</i> (A. David) Ryarden & Gilb. (<i>Tyromyces subcaesius</i>)	13.10.2013	Fagus-Ast, saprob	Holz, Borke	Ast/Zweig, abgefallen	Fagus sylvatica	Buchen-Wald	
Kahler Krempling	<i>Paxillus involutus</i> (Batsch.: Fr.) Fr.	13.10.2013	Picea-Begleiter	Boden, Humus, Streu		Picea abies	Buchen-Wald mit Fichte	
Tannen-Feuerschwamm	<i>Phellinus hartigii</i> (Allescher & Schnabl) Bondartsev & Sin	07.09.2013	Abies-Stamm, saprob	Holz, Borke	Stamm, liegend	Abies alba	Mischwald	
Stachelbeer-Feuerschwamm	<i>Pholiota limonella</i> (Peck) Sacc.	13.10.2013	Nadelholzstumpf, vermutl. Picea	Holz, Borke	Stumpf/Stubben	Picea abies	Buchen-Wald mit Fichte	
Birkenporling	<i>Phylloporia ribis</i> (Schumacher.: Fr.) Ryarden	07.09.2013	Euonymus, Schwächeparasit	Holz, Borke	Stamm, stehend	Euonymus europaea	Gebüsch	
Rehbrauner Dachpilz	<i>Piptoporus betulinus</i> (Bull.: Fr.) P. Karst.	13.10.2013	Betula-Stamm, saprob	Holz, Borke	Stamm, stehend	Betula	Mischwald	
Wabenporling	<i>Pluteus cervinus</i> (Schaeff.) P. Kumm.	13.10.2013	Picea-Stumpf	Holz, Borke	Stumpf/Stubben	Picea abies	Buchen-Wald mit Fichte	
-	<i>Polyporus alveolaris</i> (DC.: Fr.) Bondartsev & Sin	07.09.2013	Laubholz, saprob	Holz, Borke	Ast/Zweig, abgefallen	Fagus sylvatica	Buchen-Wald	
Steife Koralle	<i>Polyporus varius</i> (Pers.: Fr.) Fr.	07.09.2013	Fagus-Ast, saprob	Holz, Borke	Ast/Zweig, abgefallen	Fagus sylvatica	Buchen-Wald mit Fichte	
Kastanienroter Rübbling	<i>Ramaria stricta</i> (Pers.: Fr.) Quéf.	13.10.2013		Holz, Borke	Ast/Zweig, abgefallen		Buchen-Wald mit Fichte	
Buckeltäubling	<i>Rhodocollybia butyracea</i> (Bull.: Fr.) Lennox f. asema (Fr.: Fr.) Antonín, Halling & Noordel.	07.09.2013	Nadelstreu	Boden, Humus, Streu		Picea abies	Buchen-Wald mit Fichte	
Frauentäubling	<i>Russula caerulea</i> (Pers.) Fr.	13.10.2013	Pinus-Begleiter	Boden, Humus, Streu		Pinus sylvestris	Mischwald	
Grünlicher Speisetäubling	<i>Russula cyanoxantha</i> (Schaeff.) Fr.	07.09.2013	Fagus-Begleiter	Boden, Humus, Streu		Fagus sylvatica	Buchen-Wald	
Zinnbertäubling	<i>Russula heterophylla</i> (Fr.: Fr.) Fr.	07.09.2013	Fagus-Begleiter	Boden, Humus, Streu		Fagus sylvatica	Buchen-Wald	
Fleischroter Speisetäubling	<i>Russula lepida</i> Fr.	07.09.2013	Fagus-Begleiter	Boden, Humus, Streu		Picea abies	Fichten-Forst	
Weißer Knorpeling	<i>Russula ochracea</i> Alb. & Schwein.	13.10.2013	Picea-Begleiter	Boden, Humus, Streu		Picea abies	Buchen-Wald	
Krause Glucke	<i>Russula vesca</i> Fr.	07.09.2013	Fagus-Begleiter	Boden, Humus, Streu		Fagus sylvatica	Buchen-Wald	
Striegeliger Schichtpilz	<i>Skeletocutis nivea</i> (Jungh.) Jean Keller	07.09.2013	Corylus-Ast, saprob	Holz, Borke	Ast/Zweig, abgefallen	Corylus avellana	Hasel-Gebüsch	
Samtiger Schichtpilz	<i>Sparassis crispa</i> (Wulfen.: Fr.) Fr.	13.10.2013	Pinus-Stamm, Schwächeparasit	Holz, Borke	Wurzel, über Bodenoberfläche	Pinus sylvestris	Mischwald	
Buckel-Tramete	<i>Stereum hirsutum</i> (Willd.: Fr.) Gray	13.10.2013	Quercus-Stamm, saprob	Holz, Borke	Stamm, liegend	Quercus robur	Waldrand, Waldsaum	
	<i>Stereum subtomentosum</i> Pouzar	07.09.2013	Laubholz, saprob	Holz, Borke	Ast/Zweig, abgefallen		Laubwald	
	<i>Trametes gibbosa</i> (Pers.: Fr.) Fr.	07.09.2013	Fagus-Stumpf	Holz, Borke	Stumpf/Stubben	Fagus sylvatica	Buchen-Wald	

TAV Pilze 07.09. und 13.10.2013 im Lengthal, Mehring, Bayern
 Artenliste (erstellt von Till R. Lohmeyer)

Dt. Name	Taxon-ID	Datum (1)	Ökologie (Text)	Substratgruppe **	Holz: Teil **	Substrat-Taxon *	Ökosystem *	Bemerkung
Striegelige Tramete	Trametes hirsuta (Wulfen : Fr.) Pilát	07.09.2013	Laubholzast, saprob	Holz, Borke	Ast/Zweig, abgefallen		Laubwald	
Nadelwald-Gasritterling	Tricholoma inamoenum (Fr. : Fr.) Quéf.	13.10.2013	Fagus-Begleiter	Boden, Humus, Streu		Fagus sylvatica	Buchen-Wald	
-	Tricholoma sulphureum (Bull. : Fr.) P. Kumm.	13.10.2013	Fagus-Begleiter	Boden, Humus, Streu		Fagus sylvatica	Buchen-Wald	
Maronenröhrling	Xerocomus badius (Fr. : Fr.) E.-J. Gilbert	13.10.2013	Picea-Begleiter	Boden, Humus, Streu		Picea abies	Buchen-Wald mit Fichte	
Rotfußröhrling	Xerocomus chrysenteron (Bull.) Quéf. Xerocomus pruinatus (Fr. & Hök) Klofac & Krisai-Greilh.	13.10.2013	Picea-Begleiter	Boden, Humus, Streu		Picea abies	Buchen-Wald mit Fichte	
Bereifter Filzröhrling	Xerula radicata (Rehhan : Fr.) Dörfelt	13.10.2013	Fagus-Begleiter	Boden, Humus, Streu	Wurzel, im Boden	Fagus sylvatica	Buchen-Wald	
Wurzelrübling	Xylaria hypoxylon (L.) Grev.	07.09.2013	Fagus-Wurzel, saprob	Holz, Borke	Stumpf/Stubben	Fagus sylvatica	Buchen-Wald	
Geweihtörmige Holzkeule	Xylaria hypoxylon (L.) Grev.	07.09.2013	Fagus-Stumpf	Holz, Borke		Fagus sylvatica	Buchen-Wald	



BUND
Naturschutz
in Bayern e.V.

Kreisgruppe Altötting
Bahnhofstr. 48
84503 Altötting

Tel. 08671/5 07 40 17
Fax 08671/8 57 22
www.altoetting.bund-naturschutz.de
bn-altoetting@iivs.de

**Ich danke allen,
die zum Gelingen unseres
ersten Tag der Artenvielfalt
Pilze
beigetragen haben!**

Gerhard Merches
1. Vorsitzender

Bankverbindung
Sparkasse Altötting
Kto. 111 730 77
BLZ 711 510 20